

Sehr geehrte Initiative ChaCK,

haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage und Ihr langjähriges Engagement für mehr Chancen für Kinder in Coerde. Vielen Dank auch noch einmal für die Organisation der Veranstaltung am letzten Wochenende.

Sie benennen mit der hohen Kinderarmut eine drängende soziale Herausforderung für unsere Stadt. Gerade im Bereich der Prävention, und damit der frühkindlichen Bildung, liegen enorme Chancen: für jedes einzelne Kind ebenso wie für die gesamte Gesellschaft. Gerne beantworte ich Ihre Fragen.

Für mich und uns GRÜNE ist klar: Jedes Kind in Münster soll die gleichen Chancen auf ein gutes Leben haben – unabhängig vom Stadtteil, der Herkunft oder dem Einkommen der Eltern. Dass in Coerde jedes dritte Kind in Armut aufwächst, ist nicht hinnehmbar. Ich werde mich mit Nachdruck dafür einsetzen, diese Situation zu verbessern.

Zu den Fragen:

1. Welches sind die dringendsten Maßnahmen, um konkret, wirksam und schnell die Chancen Coerder Kinder zu verbessern?

Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel zu mehr Gerechtigkeit. Kitas sind dabei zentrale Lernorte, denn sie bieten weit mehr als Betreuung und sind entscheidend für echte Chancengleichheit. Deshalb wollen wir die Qualität der frühkindlichen Bildung in Münsters Kitas – mit Fokus auf Stadtteile mit besonderen Herausforderungen wie Coerde – weiter verbessern. Wir stärken multiprofessionelle Teams mit qualifizierten Fachkräften, die auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen und Kitas zu inklusiven Bildungsarten machen.

Darüber hinaus gilt für uns das Prinzip „Ungleiches ungleich behandeln“: Wir investieren gezielt in Quartiere, die von sozialer Ungleichheit, unzureichender Infrastruktur und Arbeitslosigkeit betroffen sind. Ein wichtiger Baustein ist die bereits eingeführte Kitasozialarbeit in Coerde, die Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf niedrigschwellig erreicht. Dieses Modell wollen wir auch auf andere benachteiligte Stadtteile übertragen.

Für die gesunde Entwicklung der Kinder legen wir besonderen Wert auf Bewegung, Ernährung und Sprachförderung. Neue Kitas sollen ausreichend Bewegungsräume und naturnahe Außenflächen bieten. Zudem unterstützen wir Träger, die Ernährungskonzepte und diversitätssensible Angebote in den Mittelpunkt stellen.

2. Welche der Modelle aus anderen Kommunen würden Sie in Münster, vor allem in Coerde, einführen?

Andere Städte haben wie von Ihnen beschrieben interessante Ansätze entwickelt, etwa das Projekt BRISE in Bremen, Familienhebammen in Herford oder Elternqualifizierungen wie in Offenbach. Solche Programme sind wertvolle Anregungen. Entscheidend ist jedoch, dass wir für Münster und für Coerde passgenaue Lösungen finden. Deshalb werde ich als Oberbürgermeister gemeinsam mit Trägern, Familien und Expert*innen prüfen, welche Elemente für die Münsteraner und speziell Coerder Anforderungen besonders wirksam sind und wie sie in unsere Strukturen integriert werden können. Besonderer Schwerpunkt liegt aus meiner Sicht auf der direkten Einbeziehung der Familien selber.

3. Welche Priorität haben wirksame Maßnahmen gegen Kinderarmut für Sie?

Die Bekämpfung von Kinderarmut ist meiner Auffassung nach essentiell für eine gerechtere Zukunft in unserer Stadt. Sie ist eine soziale, gesundheitliche und bildungspolitische Aufgabe zugleich. Mein Ziel ist klar: Kein Kind in Münster darf aufgrund seiner Herkunft abgehängt werden. Kinder in Coerde sollen die gleichen Chancen haben wie alle anderen Kinder in den unterschiedlichen Quartieren unserer Stadt – auf Bildung, Gesundheit, Bewegung und gesellschaftliche Teilhabe. Ein zentraler Bestandteil im Kampf gegen Kinderarmut ist dabei unsere Familienfördergarantie für Münster. Eine zentrale Stelle soll Familien nach unserer Vorstellung kompetent dabei beraten, die für die besten Unterstützungsleistungen tatsächlich auch zu bekommen. Diese Stelle erhebt auch zentral nach dem Once-Only-Prinzip die für den Antrag notwendigen Daten und leitet diese und die entsprechenden Anträge an die jeweils zuständige Stelle innerhalb der Stadtverwaltung weiter. So werden die Familien entlastet, bereits bestehende Unterstützungsstrukturen können sich auf ihren eigentlichen Auftrag konzentrieren und Familien bekommen gleichzeitig die bestmögliche Unterstützung.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement und freue mich auf den weiteren Austausch darüber, wie wir gemeinsam mehr Chancen für Kinder in Coerde schaffen können.

Mit freundlichen Grüßen
Tilman Fuchs
Oberbürgermeisterkandidat für Münster
Bündnis 90/Die Grünen